

Telematik: Zahnärztekammer Westfalen-Lippe gibt „G2“-Heilberufsausweise aus

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

wir teilen Ihnen mit, dass die Ausgabe von elektronischen Heilberufsausweisen in Form der G2-Spezifikation für Mitglieder der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe angelaufen ist. Zugelassene Anbieter sind aktuell die Firmen medisign GmbH, T-Systems International GmbH sowie D-Trust GmbH. Die Beantragung erfolgt über die Internetportale der Anbieter nach einem „marktoffenen Modell“.

Medisign: <https://ehba.de>
BDR (Bundesdruckerei): <https://ehealth.d-trust.net/antragsportal/>
T-Systems: <https://antragsportal.hba.telesec.de/tsp-applicant/home/options.html>

Die „G2“-Karte folgt der „G0“-Karte (auch: „elektronischer Zahnarzttausweis“) nach, von denen die Kammer WL bereits fast 4.500 Karten an Mitglieder in den letzten Jahren herausgegeben hat. Die G0-Karten können nach Aussage der gematik GmbH im Rahmen ihrer Laufzeit für Anwendungen der Telematik-Infrastruktur weiter benutzt werden. Die Bestellung der neuen G2-Kartenvariante ist somit erst kurz vor Ablauf der G0-Karte zu empfehlen.

Jost Rieckesmann, Präsident der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe: „In den nächsten Monaten werden wir durch das turnusgemäße Auslaufen der Gültigkeit der G0-Karten tausende von Anträgen auf Ausgabe elektronischer Heilberufsausweise stemmen. Dies stellt auch die Kammer vor große Herausforderungen. Wir haben unseren Beitrag für die TI geleistet und in kürzester Zeit einen EDV-basierten Antragsbearbeitungsprozess für unsere Mitglieder auf die Beine gestellt. Wir fordern hiermit zum wiederholten Male von der Politik, für einen geeigneten finanziellen Ausgleich für unser Zahnärztinnen und Zahnärzte für solche gesetzlich induzierte EDV-Aufwendungen zu sorgen!“

Der elektronische Heilberufsausweis stellt im Rahmen der Telematik-Infrastruktur mit der Möglichkeit zur qualifizierten elektronischen Signatur den wesentlichen Baustein für die Nutzung medizinischer Anwendungen dar. Neben ersten medizinischen Anwendungen wie eMedikationsplan, ePatientenakte und Notfalldatensatz ermöglicht er auch den Zugang zum Kommunikationsdienst „KIM“ (Kommunikation im Medizinwesen).

Herzliche kollegiale Grüße

Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe